

Frage 1

Bisexuelle (Bi+) outen sich deutlich später (1), dabei sorgt Coming-out deutlich für Zufriedenheit (2).

Es gibt bislang 0 geoutete bi+ Bundestagsabgeordneten – anders in anderen Staaten (3).

Niemand muss sich outen, aber haben Sie geoutete (!) bi+ Politiker*innen in Ihrer Partei wahrgenommen? Wen?

Für den SSW gilt, dass alle Menschen unabhängig von ihrer sexuellen Orientierung und Identität sicher und unabhängig leben können müssen. Vielfältige Lebensrealitäten sehen wir als Bereicherung für unsere Gesellschaft an.

Wir sind uns aber dessen bewusst, dass bisexuelle Menschen Diskriminierungen ausgesetzt sind und unter gesellschaftlichen Ausgrenzungen und Diskriminierungen leiden. Die rechtliche, soziale, gesundheitliche und politische Gleichstellung von LSBTI*-Personen ist noch nicht erreicht.

Unser Programm und unser Umgang miteinander sollen dafür sorgen, dass sich Menschen bi- und pansexueller Orientierung genau so willkommen wie Menschen hetero- oder homosexueller Orientierung bei uns wissen.

Auch wenn es ausgerechnet nicht der mangelnden Sichtbarkeit von bi+ Politiker*innen entgegenwirkt, können wir Ihre letzte Frage so nicht beantworten. Da Sie selbst schon darauf hinweisen, dass sich niemand outen muss, steht es uns nicht zu, an dieser Stelle Namen zu nennen.

Frage 2

Bisexuelle Frauen sind deutlich häufiger als andere Opfer von Vergewaltigung und Gewalt: 61% vs. maximal 44% (4).

Junge Bi+ neigen zu Drogenmissbrauch (5).

Bi+ haben ein höheres Risiko, unter Krankheiten zu leiden (6).

Welche Maßnahmen speziell für Bisexuelle planen Sie im Gesundheitssystem?

Wir wollen uns dafür einsetzen, dass eine unabhängige Expert*innen-Kommission eingesetzt wird, die dem Bundestag einen Lagebericht über LSBTI*-feindliche Hasskriminalität vorlegt und Handlungsempfehlungen ausspricht.

Diese sollen auch den Gesundheitsbereich betreffen. Diskriminierung kann sich besonders auf die psychische und mentale Gesundheit stark auswirken. Nach den wenigen Studien, die uns bekannt sind, sehen wir hier für bi+ Personen akuten Handlungsbedarf. Jedwede gesellschaftliche Zugangsbarrieren muss daher abgebaut werden.

Außerdem muss endlich sichergestellt werden, dass die Blutspende nicht mehr von der sexuellen Orientierung der Person abhängig gemacht wird.

Frage 3

86% der Bi+ wünschen sich mehr **Aufklärung** über Bisexualität **in der Schule** (7). Materialien auf bine.net/schule.

In der Schulpraxis wird Bi+ meist verschwiegen. Junge bi+ sind keine Minderheit: 39% (8).

Wie wollen Sie es fördern, dass Schüler*innen konkret über Bisexualität aufgeklärt werden?

Besonders in Schulen kann Sensibilisierungsarbeit geleistet werden. Sexualpädagogische Inhalte erstrecken sich weit über den Biologie-Unterricht hinaus. Es geht auch um gesellschaftspolitische Perspektiven und historische Zusammenhänge.

Neben Weiterbildungen für den Sexualkundeunterricht für Lehrkräfte muss auch Lehrmaterial zur Verfügung stehen, das sexuelle Vielfalt widerspiegelt.

Außerdem setzen wir auf Projekttag- und Wochen mit Organisationen, die Bildungs-, Aufklärungs- und Antidiskriminierungsarbeit leisten.

Unsere dänische Ausrichtung erlaubt uns auch einen Hinweis auf das dänische Schulsystem, wo der Sexualkundeunterricht von der Vorschule an Teil des Unterrichts ist. Ein kritischer, selbstbestimmter und offener Umgang mit Sexualität wird altersgerecht in den Schulen thematisiert. Das sollte aus unserer Sicht auch in Deutschland so sein.

Frage 4

Es gibt in allen Bundesländern einen **Aktionsplan gegen LSBTI*-Feindlichkeit**, nur in Bayern und auf Bundesebene nicht (9).

Welche Inhalte sind Ihnen in so einem Plan wichtig, auch Bi+Inhalte? Werden Sie sich in jeder Koalition dafür einsetzen?

Wir fordern ein Bund-Länder-Programm gegen LSBTI*-feindliche Gewalt. Dieses soll unter anderem Präventionsmaßnahmen sowie Konzepte für die Fort- und Weiterbildung von Polizei und Justiz und die Unterstützung von Opferhilfeeinrichtungen beinhalten.

Unter Regierungsbeteiligung des SSW wurde in Schleswig-Holstein 2014 der „Aktionsplans für Akzeptanz vielfältiger sexueller Identitäten Schleswig-Holstein“ auf den Weg gebracht. Der wichtigste Inhalt ist für uns generell, dass Menschen unabhängig von ihrer sexuellen Orientierung und ihrem Geschlecht ein gleichberechtigtes und selbstbestimmtes Leben führen können. Dies beinhaltet selbstverständlich auch bi+Inhalte.

Dafür werden wir uns auch im Rahmen einer zugegebenermaßen etwas unwahrscheinlichen Koalition im Bund einsetzen.

Frage 5

Die **Forschung** hinkt beim Thema Bisexualität hinterher (10).

Die Freiheit der Wissenschaft, Forschung und Lehre ist in Artikel 5 des Grundgesetzes verankert.

Welche Möglichkeiten, die Forschung zum Thema Bisexualität anzukurbeln, sehen Sie dennoch?

Tatsächlich gehen wir davon aus, dass politische Handlungsmacht aufgrund der Wissenschafts- und Forschungsfreiheit hier berechtigterweise eher begrenzt ist. Wohl aber ließen sich Einrichtungen von Professuren oder Förderprogramme in enger Abstimmung mit den Universitäten diskutieren. Dazu sind wir gerne bereit.

Frage 6

Sichtbarkeit ist für Bi+ zentral (11).

Es gibt in Schles.-Holstein eine **Initiative** hierzu (12-13), in Australien eine **Rede zum Tag der Bisexualität** (23.9.) (14), den **1. Bi+Pride** in D 2021 mit Bi-Flaggen-Hissungen, Workshop und Demonstration: bipride.de.

Welche Aktionen werden Sie wie unterstützen?

Wir haben die angesprochenen Initiativen in Schleswig-Holstein unterstützt und befürworten auch weitere Aktionen zur bi+sexuellen Sichtbarkeit. Dabei scheinen uns neben Flaggen-Hissungen besonders Workshops, Empowermentprogramme und das Erstellen und Verteilen von Informationsmaterial sinnvoll.

Frage 7

Sexualaufklärungs-Gegner gefährden Kinder (15), finden aber in d. Politik Gehör (16).

Politiker*innen äußern sich **LSBTI*-feindlich** (17-18).

Sachverständige fordern Initiativen gg. **Hasskriminalität gegen LSBTI*** (19).

Was tun Sie konkret gegen Menschenrechtsfeindlichkeit und für den Schutz von Bi+?

Wir halten nicht viel von den Anliegen sogenannter Sexualaufklärungsgegner*innen oder besorgter Eltern. Unsere Politiker*innen stellen sich im parlamentarischen Rahmen durch öffentliche Äußerungen und Anträge Menschenfeindlichkeit in den Weg und werden dabei von unserer Partei gestützt.

Wir setzen uns für Toleranz, Vielfalt, Aufklärung und Selbstbestimmtheit ein. Konkret bedeutet das oftmals, queere Organisationen und Initiativen, die beispielsweise Bildungs-, Beratungs- oder Empowermentarbeit leisten, zu unterstützen und ihre Arbeit zu ermöglichen.

Frage 8:

LSBTI* werden weiter diskriminiert oder noch ungenüg. geschützt:

Blutspenden, Transsexuellenges., Grundges. für alle, Anerkennung gem. Elternschaft, geschlechtsangl. OPs an inter* Kindern, Konversionstherapien (20-28).

Werden Sie vermehrt auf d. Rat v. Expert*innen hören und Menschenrechte umsetzen?

Wir schätzen den Rat von Expert*innen in unserer politischen Arbeit bereits jetzt sehr und beziehen uns immer wieder auf wissenschaftliche Erkenntnisse.

In diesem Sinne können Sie auch an unserem Wahlprogramm erkennen, dass wir uns gegen diskriminierendes Verhalten bei Blutspenden, für eine Überarbeitung der Richtlinien für gesetzlich krankenversicherte trans*Personen im Sinne einer bedürfnisorientierten Gesundheitsversorgung, für die Ergänzung des Artikel 3 des Grundgesetzes um das Merkmal „sexuelle Identität“, für die Gleichstellung von heterosexuellen und homosexuellen Paaren in Fragen der Elternschaft und für ein Verbot genitalverändernder Operationen von intergeschlechtlichen Kindern einsetzen. Das Verbot von sogenannten Konversionstherapien halten wir nach wie vor für absolut notwendig.

Links:

- (1) http://www.antidiskriminierungsstelle.de/SharedDocs/Downloads/DE/publikationen/Umfragen/20170719_Umfrageergebnisse_Out_im_Office.html
- (2) <https://bisexual.org/study-shows-benefits-of-coming-out-bi/>
- (3) https://www.queer.de/detail.php?article_id=38244
- (4) <https://broken-rainbow.de/lesben-haeufiger-von-gewalt-in-der-partnerschaft-betroffen-als-heterosexuelle-frauen/>
- (5) <http://www.hrc.org/youth-report/supporting-and-caring-for-our-bisexual-youth>
- (6) <https://link.springer.com/article/10.1007/s10508-018-1169-8>
- (7) http://www.bine.net/sites/default/files/umfrage_6_bi-bewegung.pdf

- (8) <http://www.bine.net/sites/default/files/bijou31yougov.pdf>
- (9) <https://www.lsvd.de/de/ct/424-Welche-Bundeslaender-haben-Aktionsplaene-gegen-LSBTI-Feindlichkeit>
- (10) https://www.focus.de/gesundheit/ratgeber/sexualitaet/tid-17693/bisexualitaet-wenig-forschung-um-ein-minderheitenphaenomen_aid_492784.html
- (11) http://www.queer.de/detail.php?article_id=20138
- (12) https://schleswig-holstein.de/DE/Landesregierung/VIII/Presse/PI/PI_Archiv/2018/180921_VIII_Bisexuelle_Vielfalt.html
- (13) https://www.queer.de/detail.php?article_id=29720
- (14) <https://www.bicommunitynews.co.uk/7285/australian-senator-speaks-about-bi-week/>
- (15) <http://www.spiegel.de/lebenundlernen/schule/besorgte-eltern-und-ihr-seltsamer-protest-gegen-sexualkundeunterricht-a-1017578.html>
- (16) http://www.queer.de/detail.php?article_id=24787
- (17) <https://www.zeit.de/politik/ausland/2016-10/guenther-oettinger-chinesen-homo-ehe>
- (18) <https://www.tagesspiegel.de/politik/die-afd-und-ihre-provokationen-judenhass-homophobie-islamkritik/13690892.html>
- (19) <https://www.bundestag.de/dokumente/textarchiv/2021/kw23-pa-inneres-lsbt-844444>
- (20) https://www.queer.de/detail.php?article_id=31824
- (21) <https://www.tagesspiegel.de/gesellschaft/queerspiegel/neues-transsexuellengesetz-das-geschlecht-bleibt-fremdbestimmt/24335498.html>
- (22) <https://www.lsvd.de/politik/artikel-3-grundgesetz.html>
- (23) <https://www.bundestag.de/presse/hib/682392-682392>
- (24) <https://grundgesetz-fuer-alle.de/>
- (25) https://www.queer.de/detail.php?article_id=37762
- (26) https://www.focus.de/regional/niedersachsen/etappensieg-fuer-gleichberechtigung-zwei-muetter-in-geburtsurkunde-lesbisches-paar-wird-fall-fuer-bundesverfassungsgericht_id_13129494.html

- (27) <https://www.sueddeutsche.de/panorama/kinder-intergeschlechtlich-gesetz-1.5287608>
- (28) <https://www.lsvd.de/de/ct/914-Umpolungstherapien-wollen-Homosexualitaet-und-Transgeschlechtlichkeit-quot-heilen-quot>